Parteiamtliche nationalfozialiftische Tageszeitung

Amtsblatt des Kreises Calw für Neuenbürg und Umgebung Birtenfelder-, Calmbacher- und Berrenalber Tagblatt

Mr. 66

Renenbürg, Montag ben 18. Märg 1940

98. Jahrgang

Das Neueste in Kürze

Berlin. Drei Dffigiere ber bentichen Luftwaffe, bie an dem Angriff auf Ccapa Flow teilgenommen haben, ichilberten aus bem unmittelbaren Erleben beraus ben erfolgreichen Ginfat gegen bas Gros ber englischen Some Fleet vor Bertretern ber beutschen und ber ausländischen Breffe. Aus ben Worten bes Führers bes angreifenben Berbanbes, eines Fluggengführero und eines Beobachters entstand in der ichlichten Fliegeriprache ein fo aufchanliches Bild ber Ereigniffe, daß jeder Buborer faft bas Gefühl batte, babei gewesen gu fein.

Amfterdam, Der niederländliche Roblendampfer "Sint Annaland" (2248 BRT.) ift nach einer Explosion gefunten. — Der norwegische Dampier "Lifta" batte in ber Rabe ber fcottifden Rufte einen Bufammenftog mit einem unbefannten Ediff, bas barauf gefunten ift.

Remport. Der Brafibent von Banama hat im Ramen ber 21 amerikanischen Republiken einen einmütigen Broteft an ble britische Regierung wegen ber Berlegung ber ameritanischen Rentralitätszone gerichtet. Es bandelt fich dabet nm ben Fall bes britischen Arlegoschiffes, bas am 12. Februar nur enva 15 Meilen von der brafilianischen Rufte entfernt ben beutschen Graditbampfer "Bafama" anbielt.

Umfterdam. Serntator fcbreibt in ber "Sundan Timed", Die Beftmächte batten in Finnland eine Riederlage erlitten. Aber es gebe Möglichkeiten im Guden. Wenn man annehme, dan bie Entideibung nicht an ber Weftfront falle, fo fei bie

Der Jührer und Muffolini treffen fich auf dem Brenner

Berlin, 17. Marg. (Gig. Funtmelbung.) Anläftlich bes Besuches bes Reichsaußenminifters von Ribbentrop in Rom wurde die feit langerer Beit borgesebene Begegnung gwifchen bem Gubrer und bem Duce vereinbart. Abolf Sitfer und Muffolini treffen fich Montag vormittag auf bem Brenner.

Der Duce nach bem Brenner abgereift

Rom, 18. Marg. (Eig. Funtmelbung.) Der Duce ift einer bon Agencia Stefani ausgegebenen amtlichen Berlautha. rung gufolge Countag 13.30 Ithe in Begleitung bon Angenminifice Graf Ciano nach bem Brenner abgereift.

In dem Buge bes Duce reifen der Chef der Privatkanglet Schaftiani, der Rabinettechef und weitere hobe Beamte bes Außenministeriums. Am Babnhof hatten fic der Minister für Bolfebildung Pavolini und der dentiche Botichafter v. Maden-

Der Guhrer und ber Duce auf bem Brenner

Mm Brenner, 18. Marg. (Gig. Funtmelbung.) Seute bormittag um 10.10 Ithe traf ber Gubrer in Begleitung bes Reichsminiftere bes Auswärtigen bon Ribbentrop am Brenner auf italienischem Boben ein. Der Duce, ber bon bem italie. nifden Augenminifter Graf Ciano begleitet ift, erwartete ben Aubrer und begrüßte ibn aufs berglichfte. Dach ber Begrüftung und dem Abidreiten der Chrenfompagnie begaben fich Die beiben Führer ihrer Nationen in den Galonwagen bes Duce gut Beibrediungen.

flare Allternative das Schwarze Meer, Der Kriegsheger läßt fich bann über bie Doglichteiten biefes Rriegsausweitungs. planes im Gingelnen aus,

Tag ber Einigkeit und des Dankes

Berlin, 18. Mars. (Eig. Funtmeldung.) Das ganze bentfche Bolt beging am Conntag den "Tag ber Wehrmacht" als einen Tag freudigen Opferns für das 28028, als Tag bes Dantes an den Führer und feine fiegreiche Wehrmacht, Die eben erft bie Home Bleet in ihrem Maufeloch Scapa Flow fo erfolgreich aufgefucht batte.

Die Berliner frürmten die Rafernen und befichtigten die bereitstehenden Lagarettguge. Der "Fiefeler-Storch" ftartete und landete Unter ben Linden. 21/2 Millionen Abzeichen reichben für die spendefrendigen Berliner nicht aus. Ueber 190 000 Effenportionen, Die bie Wehrmacht für "ihren Tag" erfpart batte, waren im Ru gugunften bes 28.528 ausgegeben.

Im Proteftorat und im Generalgouvernement empfanden Die Deutschen befonders die Berpflichtung gegenüber Wehrmacht und 23.528. Alle Beranftaltungen hatten farten Bufpruch, und auch mancher Bloty fand ben Weg in die rote Biichfe, felbst als tein Abzeichen mehr bafür gegeben werben founte.

Much in ben freigemachten Gebieten fette bie Webrmacht fich für bas 28528 ein, fammelte unter ben Rameraben ber Organisation Tobt. Frendig gab ber Ramerad dem Rameraben.

Co begingen die Deutschen überall ein Boltsfeft ber Ginigfeit und bes Dantes im Gedenfen an ben Rubrer und feine Wrarmodt.

Borftoß der deutschen Luftwaffe nach Scapa Flow DRB. Berlin, 17. März. Das Oberfommando der Wehr-

macht gibt befannt: Muf Grund der Auftlärungsergebnisse der lehten Tage unternahm die deutsche Luftwaffe in den Abendstunden des 16. März mit stärteren Kampsträften einen Borstoß nach Nordwest und griff in Scapa Flow liegende Teile der brifischen Flotte an. Hierbei wurden mindeftens vier Ariegsschiffe darunter drei Schlachtschiffe und ein Kreuzer, durch Bomben getroffen und schwer beschädigt. Die Beschädigung von zwei weiteren Kriegsschiffen ist wahrscheinlich.

Auferdem wurden die Jlugplage Stromnes, Carif fouje und Rirtwall jowie eine Jlafftellung angegriffen und mit Bomben belegt.

Trog ftarter Jagd- und Flatabwehr des Zeindes führten die deutschen Kampiftugzeuge ihre Aufträge erfolgreich durch und kehrten ohne Berlufte zurud.

Das Obertommando ber Wehrmacht gibt weiter be-fannt: Südwestlich Zweibruden wurde am 15. Marg ein feinblicher Spahtrupp in Zugftarte abgewiesen. Ein eige-ner Stohtrupp sprengte am 16. Marg an ber Saarfront einen frangofifchen Beobachtungsftand ohne eigene Ber-

Bolland fellt Schiffeverkehr ein

Amsterdam, 17. März. Der Generalstab der niederländichen Marine hat, wie der "Telegraaj" meidet, telegraphisch alle Schissaktsgesellichaften dahin unterrichtet, daß sie die auf weiteres seden Schissverkehr einstellen mühten. Die Magnahme fei getroffen worden wegen der Wefahren, welche die Schiffahrt auf dem Wege nach England bedro-

Dieje ichwerwiegende Magnahme bes hollandiichen Beneralftabs ber Marine bebeutet einen neuen ernften Schlag gegen England und einen weiteren bedeutenben Erfolg ber beutiden Geetriegsführung. Wir wollen boch mal feben, wie lange England feine geheuchelte Gleichmütigkeit ber immer mehr an Wirtfamtelt gewinnenben beutichen Gegenblodabe aufrechterhalt.

Rein Seimaturlaub für bas britifche Expeditionskorps

Mmferdam, 18. Mars. (Eig. Finifmelbung.) Ruch einer Rentermelbung tellte bas englifche Rriegsminifterium mit, "infolge einer unvorbergesebenen Bergogerung" werbe bie Ges währung von Beimaturlaub für bas Expeditionetorps in Franfreich seinweilig aufgehoben. Heber die Art ber Bersogerung" wird feine Angabe gemacht.

Irland gur Berteidigung feiner Rentralität entichloffen

Newport, 18. Mars. (Eig. Funtmeldung.) "Newport Times" gibt eine Unterredung ihres Dubliner Berichterftate ters mit Ministerpröfident Devalera wieder, in ber Devalera u. a. erflärte, es bestehe fein Grund gu ber Annahme, Irland fet nicht imftanbe, feine Rentralität aufrecht gu erhalten. Ire land habe jebe mögliche Magnahme getroffen gur Durchfithe rung wirflicher Rentralität und gur Berteibigung feiner Mentralität, falls fie verleht werben follte. In einem folden Balle werde Irland feine Rechte mit ganger Rraft verteidigen.

Der schwerste Schlag gegen Englands Flotte

Bier britifche Kriegsichiffe ichwer beichabigt - Tlugplage bombarbiert

Deutsche Tlieger berichten über ben Angriff auf Scapa Tlow - Fenerfaulen und Branbe auf britifchen Schiffen - Gin Großangriff fdwerften Ausmages

DRB. Berlin, 17. Marg. (Gig. Funtmelbung.) Bur gleichen Stunde, ba man in London noch verzweifelte Anftrengungen macht, bas gange Ausmag ber jungften ftolgen Baffentat beutider Flieger gu berichleiern und bie Erfolge bes fühnen Angriffes ber bentiden Buftwaffe auf Ccapa Flow nur go. gernd eingesteht, batte bereits am Conntag abend bie gefamte Beltoffentlichkeit Gelegenheit, aus bem Munde beuticher Blieger felbft alle Gingelheiten über Diefen Glug gegen Engelland

Drei Offigiere ber beubichen Luftwaffe, Die an bem Angriff feilgenommen haben, schilderten aus bem unmittelbaren Ers leben beraus den erfolgreichen Einfah gegen bas Gros ber englischen Some Gleet vor Bertretern ber beutschen und ber ausländischen Breffe.

Bu bem Borftof auf Ceapa Blow, der am 16. Marg in der Seit swiften 19 und 21 libr erfolgte, waren, wie Hamptmann Schumann erlänternd mitteilte, deutsche Kampfflingzeuge vom Muster Seinkel 111 angesetzt worden. Außer den in der Bucht von Scapa Flow versammelten schwersten englischen Schlachtschiffen, unter benen fich bie "Doob", bie "Renown" und die "Repulfe" befunden haben, wurden die Klughafen angegriffen, die jum Schutze biefes Flottenverbanbes mit Jagbfliegern belegt waren.

Als erfter ber drei nach Berlin gefommenen am Angriff beteiligten beutschen Offigiere ergriff ber Führer bes Berbandes, Major Doench, das Wort. "Es war uns feit Tagen burch Auftlarer befannt", fo fcbilderte er, "bag bie Englander fo unvorsichtig waren, ihre Home Fleet nach Scapa Flow zu legen. Seit Tagen erwarteten wir eine Wetterlage, bie für ben Angriff die günftngften Moglichfeiten bot. Die angreifenben Muggenge haben feinen einzigen Berluft gu beflagen. De: diglich eines ber Flugzeuge hatte einen Treffer befommen, ber es leboch nicht hinderte, beimzutebren.

Der Angriff rollte programmäßig ab - wie eine Barabe auf dem Reichsbarteitag ober eine Barabe vor ausländischen

Bürbenträgern in Berlin, Mis wir aus bem Often auf die Bucht von Scapa Flow guflogen, faben wir zu unferer Ueberrafchung - wir konnten es gar nicht faffen, bag wirklich fo viele Schiffe bort lagen - eine Ungahl ber großen britifden Schlachticbiffe. Es fiel uns tatfächtlich schwer auszusuchen, welchen von den "Bötten" man fich vornehmen follte. Es ift uns gegludt, die vier größten Schiffe gu treffen und gwar gut! Teils wurden Schiffe birett getroffen, teils lagen die Bomben fo unmittelbar neben ihnen, bağ man bom Fluggeng aus beobachten tonnte, wie die Schiffe leicht "angelupft" wurden, wie es in der Fliegersprache beißt. Das Flatjener war bei den erften angreifenden Flingzeugen nicht fo bestig, wurde aber nachber gang munter. Trob eines erbeblichen Munitionsaufwandes feitens der Engländer wurde jeboch nichts erreicht. Auf einem ber großen Schiffe baben wir noch eine halbe Stunde fpater, als wir auf nördlichem Rurd

fonnen, die auch noch von Flugzeugen gesehen wurden, bie

fpater die Blugplage angegriffen haben.

Giner der Muggengführer, Oberleutnant Magnuffen, ichile derte dann in humorvoller Beife den Anfling nach Schaaf wefen ift. Der Befehl tam burch: Angriff beginnt! Der Bome benichung lag in feiner Rangel. Der Bordwart meldet: Steuers bord etwas Flat, boch barum fann man fich beim Anfling nicht fümmern — und fcon kommt ber erlösende Befehl bes Boms benfchitzen: "Achtung — Rull." An der Erschitterung der Maschine, die durch das Gewicht der schwersten Bombe bedeut tend leichter geworden war, bemertte ich, bag wir unfren Biefie ling losgeworen waren. Ginige Cefunden vergeben, bis die Erfolgemelbung durchtommt. Buerft war es ber Borbichüte, ber jubelnd rief: "Er bat getroffen, Berr Oberfentnant, er

Oberlentnant Bhilipps, deffen Berband die Mufgabe batte, die um die Sacapa-Bucht verteilten Jagdflugpläte angugreis fen und die Jäger an einer wirtsamen Abwehr bes Angriffes au hindern, berichtete, twie die beiben Berbande gleichzeitig über ben Orfnehs ericbienen. Im Abenddammern waren für und die Orfneps icon von weitem genau zu erfennen und das Biel, den Mugblat Carth Soufe mit dem Rollfeld, einwandfrei and. gumaden. Bwei englische Jager versuchten, von binten an meine Mafchine berangulommen; das gelang ihnen nicht, und ich konnte planmäßigen meine Bombenreibe auf ben Blat legen. Wir faben einwandfrei bas Aufbligen, Bombe nach Bombe, barüber bie Staub. und Raudmolfen infolge ber Epplofion und furs barauf bellen Fenerichein, ber und zeigte, bag unfere Bomben einen nachhaltigen Erfolg erzielt hatten.

Roch während bes Bombenangriffs faben wir, wie einzelne Jagdfluggenge von unten verfuchten, an und beraugukommen Aber fie waren wahrscheinlich erft burch mein angreifenbes Muggeng felbit gum Starten genötigt worden und tonnten unfere Hobe längst nicht zeitig genng erreichen, um mich noch etwa am Angriff zu hindern. Mittlerweile wurde es so buntel, daß für die feinblichen Jager jegliche Erfolgsaussichten berichwunden waren und die danernden Angriffe meines Berbandes auf die brei Blage fonnten obne jegliche Jagbabwebe

Boblbehalten tehrten alle Maschinen gurud. Den Erfolg batten wir felbst geseben und bie Rameraben, die nachber angriffen und bann mit mir landeten, tonnten alle bas gleiche bestätigen.

Auf eine Frage bezüglich bes "Anlupfens" wurde fefige. ftellt, bag jedes ber vier größten Schiffe unter Garantie einen Treffer auf bem Schiff erhalten habe; augerbem feien gunt Teil noch Treffer 2, 3 ober 4 Meter neben bem Schiff gu ber: geichnen gewesen. Bet ben beim Angriff verwendeten fcwerften Bomben bat fich bas fo gezeigt, wie beobachtet worben ift, bag bas Schiff mit bem Teil, unter bem bie Bombe faft, guritdflogen, eine Riefenfeuerfaule und Brande beobachten etwa bem Bug, einen Moment "angelupft" wurde.

Beffere Beiten ...

Wie es in einer sormvollendeten Demokrafie und mu-stergültigen Plutokrafie jugeht? Die "Action", Jondon, Nr. 91, vom 13. November 1937, hat es verraten:

Bahrend bie großen Gelbmanner gierig nach ein paar Pfunden langen, um ihr Banttonto anichwellen zu faffen, tampfen britifche Bergleute um ihre Exifteng pon ber Sand in ben Mund und icultern freudig ihre Burbe unter bem emigen Eroft, beffere Beiten fteben bevor'

An die "besseren Zeiten" unter einer Blutokratie glaubt schon kein englischer Arbeiter mehr. Da sollen nun Richtengländer an die "besseren Zeiten" glauben, die die englischen Plutokraten mit ihrem "beiligen" Arleg über Europa beingen wollen? In Europa gibt es bessere Zeiten, erft wenn die judifche Plutotratie überwunden ift

Borpoffenboot verfentt

Luftaufflärung über Frankreich und der Rordice. DRB. Berlin, 16. Mary. Das Oberfommando der Wehrmacht gibt befannt:

3m Weiten feine bejonderen Ereigniffe.

Die Luftwasse flärte über Ostscanfreich und der gesam-ten Rordse auf. Hierbes wurden beilische Borpostensahr-zeuge angegriffen. Eines derjelben wurde versenkt, ein an-deres schwer beschädigt.

Politisches Allerlei

Beheimfihung des frangofifden Senals.

Die sogenannte Bebeimfigung bes frangofifchen Senats ift nach rund gehnftlindiger Debatte, wie allgemein vorausgesehen, mit einem "einmitigen Bertrauensvotum" abgeichloffen worden. Der in ber Bertrauensenischließung bes
Senats zum Ausdrud gebrachte Wille, "ben Krieg mit
wachsenber Energle bis zum vollftändigen Sieg zu führen", bilbet bas Beitmotiv aller Rommentare ber frangofifchen

Nordirlands Freiheitstampi geht weiter.

Rad einer Melbung aus Belfaft bat ble bortige Bollgel im Laufe einer haussuchung in einem Belfaster Bri-vathaus eine große Wenge Baffen und Munition beschlag-nahmt, Die Bewohner dieses haufes hatten im Reller auch eine Reihe von Bomben aufgestapelt gehabt, boch fei es ben Bewohnern rechtzeitig gefungen, ber Boliget qu entwiichen. Während ber Sausjuchung babe fich por bem Saule eine große Menichenmenge angelammelt, und einer ber par bem Saufe Bache haltenben britifchen Boligeibeamten fei perlegt morben. Dem Tater fet es auch in Dielem falle gelungen, unerfannt au entfommen

Juben in Rumanien wollen Sanbel mit Deutschland fabotieren.

In Bufareit bieit das zionistische Komitee Kumäniens eine vertrauliche Sizung ab. in der auf Amweisung der Bondoner zionistische Exekutive dezeichnende Weschlüsse gesacht wurden. Der Handel mit Deutschland soll danach mit allen Ritteln sabotiert werden. Jerner will man für Emisgranten aus der jüdischen Boltszugehörigseit in Busareit ein "Bolnisches Hand" errichten. Schließlich will man das ilsdische Kreiwilligentorps in Kalästina unterklüsen, und zwar durch Geldsammlungen, durch einen Aufruf an die jüdische Ausgend zum Eintritt in das Freiwilligensorps und durch Ausbildung von jüdischen Kransenschweitern für dieses Korps.

Amerifanifche Millitargebeimniffe England prelogegeben? Die seit eiwa acht Tagen andauernden Berbandlungen einer einstlich-französischen Einkaufskommission mit amerikanischen Stellen über die Lieserung amerikanischen Artegstingenge wurden plöglich unterbrochen. Dies durfte. "Alsociated Breß" zufolge, mit dem Wunsch des Bundeskongresses ausammendangen, die Hintergründe der Flugzeugverkaufe angesichts der harinächigen Gerüchte über die Breisgade amerikanischer Militärgeheimnisse und die Benachteiligung amerikanischer Militärgeheimnisse noch die Benachteiligung amerikanischer Militärbestellungen gründlich zu beseuchten.

Staatsjefrefar Roenigs gurudgetreten.

Berlin, 17. Marg. 3m Bug einer fürglich vorgenomme-nen organisatorischen Beränderung im Reichevertebesminifterium ift ber Staatsfefretar Roenigs von feinem Umt gurudgetreten. Bum Arbeitsgebiet bes Staatsfefreiars Roenigs gehörte im Reichevertehreministerium vorwiegend bie Gubrung ber Abteilungen Rraftverfebr und Stragenmejen, See- und Binneniciffahrt und Bafferftragen. Der Führer bat Stantsiefretar Roenigo, ber bem Reichsverkehreminifterlum feit dem Jahre 1921 als Referent und Abteilungsleiter und feit neun Jahren als Staatsfefretar angehört hat, burch ein Schreiben feinen Dant und feine Unertennung für die geleifteten Dienste ausgesprochen. In gleicher Beife bat ber Reichsverkehreminifter feine großen Berdienfte gemürbiat.

Sihung des Jinnischen Reichstags.

Belfinti, 17. Marg. In ber Bollfigung bes Reichstages murbe ber Friedensvertrag mit ber Sowjetunion unper-auglich ratifiziert. Bon ben 200 Milgliedern bes Reichstages waren 148 anweiend, die nicht anweienden Mitglieder befinden fich noch im Militardienit. Wie offiziell mitgeteilt wurde, ergab die in der zweieinhalb Stunden mahrenden Sigung nach einer Rede bes Ministerprafibenten Rott porgenommene Abstimmung 145 Stimmen für die Ratifitation.

Belfinki und Olympia 1940

Organifationsfomitee hat noch nicht entichieben.

Rachdem der russischenische hat noch nicht enthaleden.
Rachdem der russischenische Konstift beigelegt ist, wurde in interessieren Kreisen sofort wieder die Frage erdetet, ob die 12. Ohnweischen Spiele in Helsints stattsfinden würden. Aus der sinnischen Haubert des internationalen verhalben. Aus der schwoodische Prospiele des internationalen Leichtathleisserbandes und Mitglied des Bollzugsausschusses, Edstroem, lediglich seinem persönlichen Wunsch und der Hossinung Ausdruck gegeben hat, daß die Ohnweischen Spiele 1940 in Hessinis durchgesicher werden möchten. Edstroem bestong aber dabei, daß eine Entscheidung von Seiten des sinnischen Organisationstomitees nur im Einverständnis mit dem Olympischen Komitee gesaßt werden könne.

Der Brailbent bes finnischen Organisationstomitees, Bantbirettor Rangell, bat in biefem Zusammenhang erflart, bag die augenblidliche Sammlung aller Krafte für ben Wiederaufbau des Staates und die durch die Epa-tuierung der geführdeten Gebiete entstandenen Brobleme bem Organisationstomitee noch nicht die Möglichkeit gelaffen butten, ber Frage nabergutreten.

"Neue Kriegsfront im Giidoften"

Die "Joweltia" entlarpt bie neueften Plane

Mostau, 17. Märs Die Frage, welche Rolle die eng-lich-frangofische Armee im Raben Often iplelen foll, behan-belt die "Joweftija" in einem eingehenden Artikel, der die velltichen Intrigen und militärischen Borbereitungen Eng-lands und Franfreichs unter die Lupe nimmt. Die eigent-liche Urfache für die Umtriebe der Westmächte im Nahen Osten sieht das Blatt darin, daß die Strategle der Demo-tratien an der West front Schiffbruch erlitten hat. Des-halb versuche die englisch-französische Kriegspolitik nun den Radien des Vriedes in armeitzen und inversichen den halb versuche die englich-iranzösische Ariegspolitik nim den Radius des Arieges zu erweitern und immer neue, in erster Linie koloniose und halbkoloniose Wölker in den Arieg mit einzubeziehen getreu dem Prinzip Englands, "den Arieg mit fremden Handen zu führen". In diesem Jusammenhang habe der Rahe Dit en als politisch-strategischer Schauplah für die Westmäckte bestondere Bedeutung, Durch den Raben Diten führten die wichtigkten Berbindungswege der Westmächte nach ihren Kosonien, im Rahen Osten beständen lich große Reserven an kriegswichtigen Robitalien. fünden fich große Reserven an friegswichtigen Robstoffen, so vor allem Del. Die Berteibigung ber Stuppuntte ber Entente im Raben Often tonne jedoch niemals die Unterhaltung fo gablreicher Streitfrafte rechtfertigen, wie fie bie Armeen Bengands in Sprien und Wavells in Megnpten barftellten.

Es fei fraglos, daß die Bildung der englisch-französischen Armee im Nahen Often viel weitergebende Ziele verfolge, die unmittelbar mit dem allgemeinen strategischen Plan der Entente im gegenwärtigen frieg in Beziehung ftunden. Diefe Biele fieht das Blatt einmal in der Absicht, mit filfe der im Raben Often ftebenden Urmeen gegen den Baitan vorzuftogen, um fo eine neue Kriegsfront im Sudoften Europas ju ichaffen. Die berühmten "Garantien", die England der Türkei, Rumanien und Griechentand aufgezwungen habe, seien in Wirklichkeit nichts anderes als der Beginn einer diplomatischen Vorbereifung, die darauf hinauslause, diese Länder in den Umfreis des Krieges einzubeziehen und vor allem die wirfschaftlichen Verbindungen Deufschlands mit den südosteuropäischen Staaten zu unfergroben.

Insbesondere lenkt die "Isweitija" die Aufmerklamkeit auf die Rachricht, derzusolge 50 en glische Offlaiere zur "Konsukation" in Adrian opes eingetrossen keien, um die Besesklaungsarbeiten an der kürklich-dusgarischen Grenze zu seiten. Dieser Umstand sasse vermuten, daß das kürkliche Thrazien von der Entente vielleicht als Ausgangspunkt der Armee Wengands in Betracht köme. Weiter weist die "Iswestige" darauf hin, daß die Kriegsvordereitungen der Westmächte im Kahen Diten auch für die Steslung Italiens auf dem Balkan, im Mittelmeer und im Nahen Often eine Bedrohung bedeuten. In Rialien bade man hen Often eine Bedrohung bedeuten. In Italien habe man langft begriffen, daß bie Rongentration und ftanbige Bermehrung der englich-frangofischen Urmee Im Raben Diten eine machfenbe Gelahr für den italieniichen Rolonialbefig bedeuteten und bag in fedem fall, gleichgultig in welcher Stofrichtung fich biefe Urmee bewegen wurde, italienische Intereffen verlegt merben migten.

Feffelballon abgefchoffen

In zwei Sefunden erledigt.

DRB. Berlin, 17. Marg. Um Samstag wurde weftlich Breifach durch deutsche Jagoflugzeuge ein frangofischer Jeffelballon brennend abgeichoffen.

(BR.) 15.25 Uhr: Unruf einer Flugmelbeftelle: "14 Rilometer weftlich Breifach frangöfischer Ballon!" Genau zwel Minuten foater ftartete eine Rotte De 109 - Rurs Freiburg Rurze Zeit fpater braufen beide Flugzeuge int Tiefflug am Raiferstuht vorbel. Oberseutnant F. am Steuer-fnuppel ber erften Majdine sucht ben horizont ab! Da, genau fübweftlich Breifach ein fleiner ichwarger Buntt - ber Ballon! Run geht es über den Rhein; auf dem französischen Ufer jagen die Flugzeuge dicht über den Bäumen hinweg, sie nehmen Kurs genau auf das Ziel.

Der frangofifche Feffeiballon fteht in etwa 1000 Meter Her franzologie gegendabn perie in eine 1000 Meter Höbe über dem freien Feld, Jest zieht Oberleufnant F. die Maschine höher und höher. In etwa 300 Meter Höhe das erste Flatseuer! Seitlich rechts neben ihm frepieren die Geschosse. Es geht setzt um Setunden! Roch 200 Meter vom Ballon ist die erste Maschine entfernt — nun haargenau

apifieren und - Feuerstoff!

Der Ballon ift getroffen! Un feche Stellen beginnt er gu flattern, aber um ben Bruchteil einer Gefunde fpater fteht er in hellen Flammen. Die Flugzeuge braufen vorbei, und als Oberleutnant F. fich umfieht, um nach feiner zweiten Maschine Umschau zu halten, ist von dem Ballon nichts mehr zu sehen. Die zwei Mann Besahung, die beim Anstug des Zieles deutlich zu erkennen waren, hatten feine Zeit mehr sich mit ihrem Fallschirm zu reiten. Der Feffelballon, ber fnapp insgesamt 35 Minuten ge-ftanden hatte, mar in zwei Setunden erlebigt.

Die Flugzeuge breben links ab; ble Flat ichiegt unauf. hörlich nach, aber es nugt nichts mehr - die beiden beutichen Maschinen verschwinden über den Rhein

Bachsmuth.

"Deutsche Luftwaffe flar überlegen"

Die Erfolge ber beutiden Rampiflugzeuge.

Moskau, 17. März. Das Blatt der sowjetrussischen Kriegsmarine, "Kraßun Flot", zieht in einer beachtenswerten Rückschau auf die bisherigen Kampshandlungen der deutschen Lustwasse im Seekrieg einen Bergleich zwischen der Kampstauglichkeit und den Erfolgen der deutschen und ber englischen Fliegerei, ber fehr gu Ungunften Englands ausfallen muffe. Dbwohl die beutschen Rampf. flugzeuge bei ihrer Angriffstättigkeit gegen die englische Flotte große Streden zu bewältigen haben, habe ber bisberige Berlauf ber Kampihandlungen auf bem Seekriegs. ichauplat die Ueberlegenheit der beutichen Luftwaffe gegenüber ber englischen gezeig

"Die bisherigen Erfolge der deutschen Luftwaffe sind,"
to stellt "Kraszun Flot" fest, "vor allem der ausgezeichneten Organisation, der guten Trefficherheit und dem vorzügli-chen Fliegerpersonal zu verdanken, das die Flüge oft unter den fowierigiten und ungunftigften Willerungsverhalfniffen

Daß mon fich über die Schlagfraft der deutschen Luft-waffe auch in England flar fei, bewiefen vor allem zwel Latiachen: die Raumung von Scapa Flow durch die englifde Ariegaflotte und die helmliche Flucht Des großen eng-lifden Baffagierbampfere "Queen Elizabeth" nach Amerita. Die engliche Abmiralität habe bamit felbft eingeftanben, bag es unmöglich ift, die britifche Flotte wirtiam gegen Die beutiche Buftwaffe zu verteidigen und alfo jugegeben, bag lich die Initiative bes Rampfes auf Geiten ber beutichen Fluggeuge und U-Boote befindet. Das Blatt beichlieft feine Untersuchung mit den Worten: "Die Luftitreitfrafte Deutschlands werden ben Berbindungen Englands mit dem Kontingent noch ich were Schluge ver-

Ausleje und Jührer-Nachwuchs

Die Manner ber Ordensburgen haben fich bewährt.

München, 16. Mary. In Dunchen fand eine Arbeits. tagung des Sauptperfonalamtes ber RSDAB ftatt. Den Abichlug bilbete am Freitag nachmittag eine bie Mufgaben ben Menichensührung und die Fragen der Auslese und bes Führernachwuchses eingehend behandelnde Rede des Reicheorganisationsleiter der RSDAB, Dr. Len.

In feiner einleitenden Unfprache gab Sauptamtsleiter Darrenbach einen umfaffenben Ginblid in bie auch während des Arieges nicht ruhende Tätigfeit des Haupi-personalamtes der RSDAB. Als die vordringlichste Auf-gabe gilt die Sicherstellung des Führernachwuchses. Mar-renbach erklärte dazu, das Erziehungssystem in den Adolfshilterschulen und in den Ordensbur-Molf. Sitlerichulen und in ben Orben gen hat fich als burchaus richtig ermiejen. Wenn es bafür noch eines Beweises bedurft hatte, so hatte uns diesen Beweis ber Krieg und die bamit gusammenhangende Einglieberung ber neuen Ditgaue gebracht. Alle Staatsund Parteibieniiftellen haben es begrußt, ein folches Referpoir an einfahigen Mannern zu haben. Dieje Manner von ben Orbensburgen haben fich außerorbentlich gut be-mahrt. Ihre Selbständigfeit und ihre Umficht wurden von allen Dienstiftellen, in benen fie eingefeht maren, befonders hervorgehoben.

In feiner großen Rebe faßte Reichsorganilationsleiter Dr. Len die Ergebniffe biefer Arbeitstagung gufammen. Bon ber Gewigheit bes beutichen Sieges ausgehend, be-Bon der Gewißheit des deutigen Sieges ausgegend. Des schäftigte sich Dr. Len in aussührlicher Weise mit den verantwortungsvollen Aufgaben des Hauptpersonalamtes der Bartei in der Gegenwart und in der Jukunft. "Das karke Fundament der Bartei", so führte Dr. Len weiter aus, "gibt die Sicherbeit, daß diese vielfältigen Aufgaben auch enticheidend gelöst werden. Das nationalsozialssische Spekten der Auslesse für den Führernachwuch die gemabrleifte bie Beranbilbung von Berionlichteilen, wir nach unferem Glege in besonders großer Ungahl be-nötigen werben. In Diesem nationaliogialiftiden Ergiebungsinftem auf ben Orbensburgen ber Partei bilden Rorper, Ceele und Beift eine Einheit. Bir haben bafür Corge getragen, bag unfer Erziehungefuftem ftete mit ber Bragis perbunden bleibt."

Die tommunalpolitifche Reichstagung

Jahrt burch bie wiedergewonnenen Gebiete, Kattawis, 17. Marz. Im Rahmen der Reichsarbeitstagung des Hanpiamtes für Kommunalpolitif der MSDAB wach gunächt Oberegierungsrat Dr. Budow-Reichenberg über Kriegsverfassung und vordnung der Gemeinden Anschließend berichteten die Ganamtsleiter Oberbürgermeister Livble-Banzig, Dr. Kreißt-Sabetenland, Dr. Maper-Rieberdonatt und Schramm-Schlessen über die Bedeutung der Kommunals politischen Aemter in ihren Gauen, Neichsleiter Previer gab dann ausammensassend in einem groß angelegten Reierrat einen Einblid in die vielfältigen und verantwortungs-vollen Anfgaden des fommunalpolitischen Abverates und wies den Ganamtsleitern die Bege ihr die tatfraftige Unterfätzung der Gemeinden bei der Löfung der ihnen durch den Krieg erwachsenen Brobleme. Der Schung der Reichster beitötagung war dem Griahrungsaustausch der Ganamtsleiter gewidmet, der für die Einzelarbeit außerordentlich wertvolle Anregungen det, In Telegrammen an den Siellvertrete des Kührers, an Reichsminister Dr. Arid und Reichsminister Dr. Krant vrachte Keichsleiter Kieller die Bereitsslatt der sommunalpolitischen Leinter aum Ausdruck, sich tatfröttig und entschosen lür den Beiterausdan Großfich tatfraftig und enticoloffen für den Beiterauffan Grop. beutichlande einzusegen.

Um Sonntag batten die Gafte bel einer Kuhrung burch Die wiedergemonnenen Gebiete im beutschen Often Gelegen-beit, fich an Ort und Stelle von den großen Leiftungen gu überzeugen, die bas deutsche Reich schon wenige Monate nach ber Gingliederung biefer Gebiete vollbracht bat.

Kattowity 17. Mary. Die Reichstagung des Sauptamtes für Rommunalpolitit ber ASDAB nahm ihren Fortgang. Reichshauptftellenleiter Dr. Batutidnid entwidelte die Ggstemstattete der Einsat ber kommunalpolitischen Arbeit der Bartet. Gauamteleiter Oberbürgermister Dr. uerber, Freiburg i. Br., hielt einen grundlegenden Bortrag über die Kulturpstege in den deutschen Gemeinden. Der Redner bewies, daß gerade die Kulturpstege in Stadt und Land als eines der wirfjamsten Mittel zur Betampfung ber Landflucht angujeben ift, und gab dafür wegweifenbe

Das folgende Referat hielt Reichshauptsteilenieiter Oberburgermeifter Dr. Strolin, Stuttgart, foer "Energiewirtichaftspolitit". Der Redner mies barauf bin bag bie Berwirflichung ber nationallogialiftis ichen Auffaffung über die Bedeutung der Energiewirtichaft für die öffentliche hand durch einheitliche Magnahmen end durch eine machlende Beteiligung an Energiewirlichaftsun-terpehmen immer tiarteren Einfluß auf die Energiemiriichaft gewinne. Bur Frage ber Tarifreform trat Dr. Stro-lin bafur ein, bag im Sinblid auf bie Rriegeverhaltniffe Die Durchführung ber Tarifresorm nicht überstürzt werden folle. Gleichzeitig ersuchte er sedoch die Gemeinden, auch weiterhin an der Tarifresorm weiterzuarbeiten, d. h. gut gegliederte "abnehmerorientiere" Tarife einzussühren.

Jiensburg feiert den Abstimmungssieg.

Itensburg, 17. Mars. Die Grengftadt Flensburg beging bie 20. Wiebertehr bes erften beubichen Sieges in ber Reihe ber burch bas Berfailler Diftat erzwungenen Bolts. abftimmungen mit einer wurdigen Feier im Grengland.

Fus dem Heimatgebiet

Gebenttage

18. Mära

1813 Der Dichter Friedrich Sebbel in Beffelburen geb. 1858 Der Ingenieur Rudolf Diefel in Baris geboren. 1865 Der Dichter Chuard Studen in Mostau geboren. 1876 Der Dichter Ferdinand Freiligrath in Cannftatt geft. 1913 Georg I., Konig ber Bellenen, in Saloniti ermarbet. 1939 Frbr. von Reurath jum Reichsprotettor für Bohmen

und Mähren ernannt, Sonnenaufgang 6.34 Mondaufgang 12.06

Sonnenuntergang 18.33 Monduntergang

Stadt Nouonbürg

Der geftrige Conntag war ein Tag bereitwilliger Opfergemeinschaft. Bor filnf Jahren wurde vom Führer Die beutiche Webrfreiheit beigeftellt und baburch ein triiber Abichnitt bes Berfailler Bwangebiffate ausgewifcht. Gine ftolge Bebrundt erftand, die im Feldjug gegen Bolen por aller Welt ibre unübertreffliche Schlagfraft bewies. Diefe Sabnen und Stanbarten, unter benen bie beutichen Golbaten tampften und flegten, gaben ber fiber bas Wochenende burchgeflibrien Strafensammlung für bas RBOB ben Ginn. Es weren alte Solbaten, die am Tag ber Webrmacht an die Opferbereitschaft bes Bolles appellierten, ihnen treu gur Geite Angehörige bes Dentichen Roten Rreuges, Bertauft wurden fcmunde Jahnenabzeichen, Die rafch ibre Liebhaber fanden. Gifrige Cammler und Cammierinnen ficherten fich fogar gleich bie gange Cerie blofer Undenten aus großer Beit. Go erfüllten Die Colbaten bes Beltfrieges brab ihre Bilicht und bie Bollegenoffen gaben bereitwilligft ibre Spenden. Der "Tag ber Wehrmacht" wurde fo ju einem folgen Befenntnis für Guberr, Bolf u. Baierland.

Gin Reford. Spenderrgebnis, Die Belmat bat ihren Opfers willen bei allen Cammlungen für das MSB offenfichtlich befundet. Befonders eindrudevoll tam bie Opfergemeinschaft im Kreis Calm am lepten Gintobijonntag jum Ansbruck. Das Spendeergebule lautet auf 12 231 RDt. und ift fomit bas bodite, bas an Opiersonntagen bes nun ju Ende gebenben Rriege-Winterhilfewertes 1909/40 erzielt wurde, Das Spendeauffommen ift um 32,5% bober als im Borjabr!

Der erfte Rriegssprechabend ber Bartei

Renenburg, 17. Marg. Am Sametog abend fand im Gaft-bof gum "Baren" ber erfie Arlegefprechabend ber Rollen ftatt, der febr gut besucht war. Durch allerici widrige Umftanbe tonnte feit Musbruch bes Krieges tein Gprechabenb mehr abgehalten werben, unt die Barteigenoffen fiets über alle twichtigen Fragen auf bem Laufenben zu halten,

Ortsgruppenleiter Eraub gab eingangs einen furgen, überfichtlichen Mildblid über bie großen Ereigniffe ber lehten Jahre und bes erften Kriegsbalbjahres. Es geht icht um ben Entideibungefampf gwifden bem Weltigrannen England und bem ben wahren Coglafionnis vorlebenben und bertvirflichenben Großbentichland, Es wird England nicht gelingen, uns git einer englischen Rolonie herabzudruden. Diesmal wird ber Sieg unfer fein, ber bann in aller Belt ben fo langerfohnten Frieden ber Gerechtigfeit bringen wird. Die Barteigenoffen haben ihr Teil dagu beigetragen, bag durch ibr Borbild und ihre Opferbereiticaft bas gange beutsche Bolt wetteifert, bem Baterland bie größtmögliche Schlagfraft gu verleihen. Im gweiten Teil bes Abends gab ber Sobeitetrager in-

terne Angelegenheiten befannt. Im Spionen feine Anbaltebuntte irgendwelcher Urt ju geben, ift größte Borficht in ber Unterhaltung geboten. Den eingeriidten 2g. fenbet bie Driftgrubbe sum Geburtetag und auch fonft in regelmäßigen Beite abständen Feldpoftbafete, ale Anertennung für ihren opferbereiten Ginfat. Mitte April feiert bie Orisgruppe ibr gebns jähriges Besteben, bas im Rabmen einer würdigen Feier begangen wird. Frendigen Biberhall lofte bie Befanntgabe

ireue Arbeit im Dienfte dentider Bolfspflege Andzeichnungen verlieben wurden. Des verstorbenen Bg. Babe, ber fich fiets borbitblich für die Bewegung eingesetht hatte, gedachte bie Ortsgruben in Anerkennung. Mit dem Gruß an unseren großen Führer und bem Gefang der Nationallieber ichlog ber erfte Krlegefprechabenb.

Wichtige Fragen ber gegenwärtigen Beit

Wildbad, 16. Mary. Beim Sprechabend der hiefigen Orts-gruppe der NODUS im "Wildbader Hof" fprach Pg. En tenmann . Calm iiber tridftige Fragen ber gegenwärtigen Beit, foweit fie mit dem Krieg gufammenbangen. In einer gefchichts lichen Betrachtung legte ber temperamentvolle Rebner bie Grunde bes jeisigen Gefchebens bar. Geit Jahrhunderten läßt fich bas beutiche Bolf von fremben Ibeologien und Weltunichauungen leiten und fann es barum nie zu ftaatlicher Einte gung bringen. Gelt Abolf Sitler in unerhört furger Beit Bug um Zug diefem Ziel naber tam, ruften die alten beherrichenden Madte gum Rrieg und entfeffelten ibn, einerfeits um Belb. geichafte zu mochen, andererfeits Deutschlands Einheit zu gerfibren und bas Bolf gu veriflaven. Diefer Rampf geht in Bahrheit um Gein ober Richtfein. Enticieben wird er burch Einfat aller Mittel unter bartefter Billensanftrengung, Erft wenn die westlichen Blutofratien machtlos am Boben liegen, tommt ber Friede, ber einen neuen Rrieg für abfelbare Betten unmöglich macht, benn ber Jude best, folange ibm bas moglich lit, balb wieder zu einem neuen Arieg. Wir wollen diefen Rumpf nicht auf die fommende Gneration abwälgen, fondern ibn mutig auf und nehmen.

In der folgenden Aussprache benntwortete der gewandte Redner auf Grund von Fragen aus ber Buborericaft bas Berhalinis Denifchlands ju Rugland, Amerika und Bahrungefragen in furgen treffenben und richtigftellenben Angführungen, woffir ibm reicher und fturmifcher Beifall guteil wurde. Orisgendbenleiter Bollmer, ber bie überfüllte Berfaumlung leitete, ichlog fie in üblicher Beife mit Dant an ben Rebner und mit bem Deutschland- und Sorft Weffellied.

Aus dem Luftkurort Birkenfeld

Der Conntag. Der erften Mannichaft bes 1. BE. 08 gelang co gegen 1979, Diublburg burch einen 3:1. Sieg bie erften Buntie gu befommen. Ein harter Rambf war es, ben fpiels ftarten Gegner gut ichlagen. Die Refervemannichaften treunten fich mit einem 2:1 für Sportflub Bforgbeim

Dolgbrann, 18. Marg. Die Familien Frit Roller und Fr. Lut haben je vier Cobne im Arlegebienft für bas Baterland fteben. Beibe Solbatenbater haben auch ben Beltfrieg von Anfang bis Enbe mitgemacht. Der Grofivater ber Familie Luts machte die Feldzüge 1866 und 1870/71 mit und der Urgrofivater fampfte unter Napoleon anno 1812 gegen ble Ruffen, Zwei wehrhafte Gefchlechter!

Aus ber Welt unferer Haustiere Warnung bor Butterungefehlern

Es besteht Beranlaffung barauf hingmweisen, bag ber Hundehalter und ber Kapenbesiger, benen am Wohlbesinden ihrer Tiere etwas liegt, beute besonders wachsam auf die Fütterung berselben achten. Gewiß ift es nüslich und ratsam, die Tiere mit den egbaren Dingen zu süttern, die für den menschlichen Genuß ungeeignet find. In vielen Daushaltungen, in benen hunde und Ratien gehalten werben, gehort es mit jum richtig verftandenen Ghrgeis, die Tiere andreichend gu berpflegen, aber gugleich bem Gebot: Kampf bem Berberb damit zu dienen. Run ift es aber vorgetommen, bag plögliche Erfrankungen mit toblichem Ausgang ben vierbeinigen Freund babinrafften, obne bag eine Urfache gunachft feftgeftellt werben fonnte. Erft bei geilnblicherer Untersuchung bat fich die lleberrafchung geflärt. Die Tiere waren an "Burftbauten" aus, daß der Pgu. Frauenschaftsleiterin Frau Selene Mulgestorben. Es wird zu wenig wohl daran gedacht, daß es fich Umftanden nach sehr rubig, so weir der Berfehr in
fer und dem NSB-Amisleiter Bg. Bilb. Girrbach filr sebreschen Bei unserer Burstpelle um Darme, sondern zu allerund nach den Ausflagspuntten in Beiracht fommt.

meift um fünftliche Sante, etwa ans Cellophan, banbelt. Dies an fich febr appetitliche Produkt hat die Gigenschaft, sich int Wagen zu ballen und zu verdicken. Es bildet regelrechte Knäuel, die unlöslich find und schließlich zum Wagenichluß führen, der ben Tob bes armen Bierbeiners gur Folge bat. Es fet alfo jeder Tierfreund angelegentlich babor gewarnt.

Reuer Reichstarif für das Baugewerbe

Der Reichstreuhander der Arbeit für das Birtichaftsgebiet Brandenburg hat als Sondertreuhander eine neue Reichstarisordnung für das Baugewerbe erlassen, die am 1. Mal 1940 in Araft tritt und im Reichsarbeitsblatt vom 15. März 1940 veröffentlicht ist. Die Reichstarisordnung bringt verschiedene sehr wichtige Reuerungen für das Baugewerbe Sie führt den Stammarbeiter de griffeln, wodei sie rechtsverbindliche Voraussenungen für den Stammarbeiter ausstellt und ihm erhöhte Rechte und Blichten zuerkennt. Sie übernimmt die bieder nur für und Bifichten guertennt. Sie übernimmt bie bieber nur für bie öffentlichen Bauten in gabireichen Sonbertariforbnungen vorgesehenen Busch fage (Trennungsgeld, Untertunitsgeld, Wegegeld) für das gesamte Baugewerbe. Damit verchwindet die Auffpaltung ber Tarifverhaltniffe je nach ber Bugehörlateit eines Baues zum öffentlichen ober privaten Settor. Gie lest bie Erichwernisguichlage einheitlich fur bas Reich feft, ichafft fachliche Wertigkeitsgruppen und bringt auch eine Reuregelung bes Buichuffes im Rrantheitsfall.

Der Buntiverlehr des Rieinsteinzelhandlers

Baufig wird von Gortimentogroßbanblern, Die viele fleine Runden, befonders in landlichen Gegenden, bebienen, barüber geflogt, bag manche ihrer Meinabnehmer mit ber Bunftichedangelegenheit nicht fertig werben. Dabei ift ber Umgang mit ben abgetrennten Aleibertartenabichnitten und Bezugeicheinen für Tegtilmaren burchans nicht fo fdiwlerig.

Wie berwerfet z. B. ein Cinzelhandler, ber 1939 einen geringeren Umsah als 10000 RM hatte, die Abschnitte und Bezugsscheine? Er besorgt sich zunächst unter Borlage ber Umsahsteuerertsärung 1939 bei seinem zuständigen Wirtschaftsamt zum Preise von je 12 Dj. eine Anzahl von "Aleinstpunttichede". Db er ben gejamten Bestand gur Barenbeichaffung beriverten will, ober ob er einen Zeil babon gurudbehalten und für fpatere Gintaufe bermenben

will, ift feine Angelegenheit. Ueber die Bahl ber gur Barenteichaffung notwendigen Buntte ichreibt bann ber Raufmann ben Aleinftpunttiched ans. Diefer muß Rame und Anfchrift bes Gingelhanblers, bes Lieferanten, Ausftellungsort und Tag fowie bie Gefamitpunttgabt in Sablen und Borten enthalien. Belierer Angaben bebarf es auf bem Sched nicht, vor allem finb feinerlei Angaben über die Waren selbst zu machen. Der Einzelhändler sann auch statt eines Scheds über die Gesantsumme mehrere Teilsched andsattlen. Aun fosst die Bestätigung des Scheds durch ein Wirtschaftsamt. Hiche Zeitersparnis bringen, wenn die Bestätigung am Ort des Lieferanten ersolgt. Gelichzeitig sind die Liebersarten ersolgt. Gelichzeitig sind die Liebersarten ersolgt. Gelichzeitig sind die Liebersarten abzuliefern. Mit dem durch Dienststempel bestätigten Keinstpunstschaft dann nun der Einzelhändler seine Ware beim Lieferanten volleisen. Ueber Mestpenste seine Ware Ginzelhändler nach Belieben disponieren, wobei er sich freilich nach dem Lager und der Lieferandslichteit bes feinerlei Mugaben über bie Baren felbft an machen. Der freilich nach bem Lager und ber Liefermöglichleit bes Bieferanten richten mu?

Aus Pforzheim

Der Tag ber Wehrmacht

wurde am Cambiag mit einem Blastongert auf bem Leopol beblat eingeleitet. Die Sammlung hatten Mitglieder bes Reichsfriegerbundes sowie Bom-Madel übernommen. — Am Sonns tag nachmittag fand im Bürgeraudschuffitzungefaale die erfte feierliche Berleihung bes Chrenbuches au kinderreiche Familien durch den Reichsbund ber Kinderreichen Kreis Pforzheim ftatt. Die Festansprache bielt Bürgermeister Mobrenftein, während Rreibleiter Anab Die Berleibung ber Ghrenbucher bornahm, Auf Beranlaffung ber Stadtverwaltung wurde jeder Familie ein Blumenftod überreicht. - Im großen Gangen war es ben Umftanben nach febr rubig, fo weit ber Berfebr in ber Stabt

Ian von Werth

Gin Reiterroman von Frang Bermig

Berlag & D. Lerle, Delbeiberg - Mibradirebte burd Berlagburbalt Mang, Münden.

(Rachbrud verboten.)

"Rein, ber Aurfurft von Bayern, ber Berr Maximilian! and die Drechofen von Reichsfürften haben ihm gugestimmt. Und weshalb? Angft batten fie vor ihm, weil feine Solbaten gu effen haben wollten, und weil fie an ihm hingen. Fregt, Rerle', fagte Wallenftein, wo ihr Gutter findet, und mar's in Rurfürftlich Banrifchem Gebiet'."

San jag befinnlich ba und trant andachtig und mit fleinen Schluden Sah nett aus in Deutschland, wenn's

Und da trat ein folanter Graufopf in die Tur, ichwarg bon Ropf bis ju Sug, mit einer großmächtigen goldenen Rette über ber Bruft.

"Neumann!" Albringhen fuhr hoch und ichwantte nach ber Tur. Er umarmte ben gutmutig Lachelnden und jog ihn an feiner

goldenen Rette an die Tafel. "Den Berren prafentier' ich bier ben Soffriegerat Reumann aus Wien. - Geb bich, Bergbruber. 280 webst' bu

daher?" "Bin auf München gu. Ich hörte hier, bag ber General Albringhen -"

"Und befamft Cehnfucht, Bruberherg, nach bem guten, alten Albringhen. Das lobn' bir bie beilige Jungfrau.

"Ihr feib immer noch frifch und allewege luftig. Rein Bunberl Ihr gieht burchs Reich, bierbin, borthin, ichlagt gu, macht Beute — und so ein Hoftriegsrat fist in seiner "Das ist's ja", rief Jan und stand auf, "niemand weiß, Ranglei oder sahrt in der Kutsche durchs Land, und der Bauer gloßt und zieht die Rappe. Und hat man etwas Der Teufel kenne sich da aus!"

ausgebacht ber gemeinsamen tatholijden Cache gum Borteil, fo merft ihr Rriegsleute es mit bem Schwerte wie-

"Ober unfer gnadigfter Rurfürft mit bem Maul." Der Rat ftimmte in bas wilbe Gelachter bisfret ein. Jan wollte bon anderen Dingen erfahren und neigte

"Weiß ber Berr Rat, wie es mit Schweben fteht?" "Berrlich. Man tonnte munichen, einem protestantischen Reichsfürften gu bienen."

"Bird man alfo bald bie Ranonen donnern horen?" Ener Generaliffimus, herr Graf Tilly, marichiert und weicht und rudt vor und marichiert. Er hat fein Bu-"Coll braufgeben, dann tommt bas Butrauen von fel-

ber", fagte Jan, und feine Augen bligten. "Ja, Sans", fagte Aldringhen und hob ben Botal, aber jum Draufgeben gehort Willen, und ben hat er

nicht. Er nicht, und feiner bat ibn." Der Raifer", fprach ber Rat por fich bin.

Albringhen batte die zwei Worte bernommen, aber trop bes Weins, ber in ihm rumorte, ließ er fich nichts merten. "Sag' mir bod, Reumann, was ich tun foll. Der Rurfürft will brei Regimenter nach Donamvörth haben, ber Tilly mein Korps nach Thuringen, der Raifer ichreibt mir, ich foll nach Bohmen gieben, mo Ballenftein gegen bie Sachsen fieht. Lebe' mich bas Runftftud, wie ich's maden foll #

"Richtig, Ihr erinnert mich gur rechten Stunde. Der Kaifer ibrach auch mir bavon, daß Euer Korps in Boh-men wohl zu gebrauchen wore. Ich empfehl Euch, tut ihm ben Gefallen."

"Bin bem Rurfürften gefchworen. "Und die gemeinfame Sache?"

"Macht ihr flugen Berren unter euch aus."

"Und wen wollt 3hr jum Rurfürften ichiden?" "Berth. - Ja bid, Sans. Rannft du bein Maul ver-

Jan aber ging in fein Quartier, von hundertfältigen Gedanten bewegt. Sah jo die Staatstunft aus, Dann Gnabe Gott bem Reich! Satte er, Jan Rarr, geglaubt, eine Rriegstat muffe einen hoben 3wed haben! Und nun fab er Behntausenbe hingeschlachtet, und alles war umsonft. Da follte ein Golbat die Conrage behalten! Und ein Reichsfürft pattierte mit dem Reichsfeind! Baderbombenundflob! Cher hatte er Bulber aus einer Tabatspfeife geraucht als bas geglaubt! Und ber Rarbinal war immer an ber Mr. beit mit Rege fpinnen, feste feinen Mann ein, feinen Gaul, und fie tangten alle, wenn er pfiff.

Mein, Jofe Maria, mich efelt bas Ariegehanbwert an!" Und auch ber Felbtaplan mußte nichts bagegen gu fagen. Inbeffen Tilly in dem Sturm ber miberftreitenden Befehle aus Wien und Munchen wie ein fteuerlos Schiff ichmantte, feste bas ichwedifche Beer, bem Steuer feines fühnen Konigs gehorfam, fich in Bewegung, mit fteilen und fnatternden Sahnen, raufchte beran und überrannte Tillys ichwerfallige Macht bei Modern. Und von bem Bubelgeschrei ber protestamifden Burften umbrauft, gog es in die fatholifchen Lander ein, die breiten Schaumwellen bes Entfebens aufwerfend. Inbeffen erft in Frantfurt, bann in Sugolftabt bie bebenben und ichmathaften und porfichtigen Bigiften verhandelten, fturmte ber Schwebe unaufhaltfam nach Suben, und feine Feldzeichen fpiegelten fich in ber Donau und im Lech.

Maximilian fuchte ben ichmebifchen Konig mit ben Striden liftiger Berhandlungen gu feffeln. Guftav Abolf aber lächelte:

"Der Max tragt eine boppelte Cajaque; ftedt beute rot und morgen blau heraus. Bormarts."

Tilly wurde abgefest. Ballenftein gab bem Fleben bes Raifers nach und erlaubte es, bag man ihn wieder Generaliffimus nannte.

(Fortfehung folgt.)

Aus den Nachbargauen

(!) Rarisruhe, 16. Mart.

(1) Tödlicher Befriebsunfall, 3m Gasmert murde ein verheirateter Silfsarbeiter burch einen Rran gegen eine Mauer geichleudert und getotet.

(1) Gewohnheitsverbrecher ins Juchthaus. Als gefährtichen Gewohnheitsverbrecher und Boltoschabling verurteilte die Kartsruhe Straffammer ben 35jabrigen, 22mal vorbeftraften Karl Gruß von Würzburg wegen Rückfalldiebftahls und Berbrechen gegen § 4 der Boltsichödlingsverordnung zu einem Jahr Zuchthaus lowie fünt Jahren Ehrverluft. Gleichzeitig wurde die Sicherungsverwahrung ausgelprochen. Der Angeliagte hatte am 18. September letten Jahres im Unweien eines rudgeführten Boltsgenoffen in Detigheim unter Musnuhung der Rriegsverhaltniffe zwei Suhner getotet, eines bavon behalten und bas andere einem Lehrling, bem die Obhut bes Unmeiens anvertraut war und ber gerabe hingufam, überlaffen. - Mis rudfalliger Dieb batte fich ber vorbeftrafte 25jabrige Beter Being Rremers aus Bierfen au veranimorten. Det Angellagte batte fich in Baben-Baben in einem Sotel eingemietet, mar die Beche mit 27 Mart ichuldig geblieben und hatte aus einem hotelgimmer einem Gaft Rfeidungs- und Baicheftude, zwei Reifemeder und ein Zigarettenetui im Gefamt-wert von über 700 Mart entwendet. Unter Ginrechnung einer wegen Raubo, Erpreffung und Rudfallbiebitable vom Landgericht Franfure a. M. ausgelprochenen fecho-jährigen Zuchthausstrafe verurteilte die Straftammer ben geführlichen Gewohnheitsverbrecher zu einer Gefamtzuchthausftrafe von acht Jahren.

— Cangenenslingen, Ar. Sigmaringen. (Durch Die Gallfure gefturgt.) Die 81 Jahre alte Berta Stödle wollte in den Abenditunden im Schopf Holz holen und fiel babei die offene Falliftre hinab, die zum Keller führte. Sie brach dabei den rechten Oberichenkel und den rechten Oberarm und mußte ins Rranfenhaus überführt werben.

Großeicholzheim. (Tödlicher Unfall beim Solg-fällen.) Der 28 Jahre alte Landwirt Dotar Wittemann verungludte beim Solgfollen töblich. Die Frau und zwei fleine Rinder betrauern ihren Ernahrer.

Lambrecht. (Die Biftole auf dem Bücherschrant) Ende Januar wurde im benachbarten Esthal bie 72 jabrige Tante des Einwohnerd Sugo Leidner durch ihren fünfjährigen Großneifen erigenten. Leidner batte eine gelabene Bistole auf den Bücherschrant gelogt, die der fünfjährige Junge genommen und mit der er gespielt batte, Dabel hatte nich ein Schuft gelöst und die Greifin getroffen. Leidner, der ber fahrlästigen Totung angeflagt war, wurde zu 300 Mark Geldbusse anftelle einer zweimonatigen Gefängniöstrase vernteilt.

erteit.
Ebenfoben, (Erichtagen.) Durch einen umftürzenden Leitungsmaßt erschlagen wurde hier ber 46 jährige A. Rieg.
Alchbach. (Berkebrsopfer.) In der Daubiftraße wurde ein Ausgänger beim Uederqueren der Straße bon einem Araftwagen überfahren. Er mußte schwerverletzt in ein Arankenhaus eingeliesert werden.
Worms. (Berdunkelung Folungs. Dunkelmann.) Der schwer vorbestrafte 25 jährige Karl Röser aus Worms wurde

ourch des Sondergeriau in 8 Jauren guautans, d 300-ern Chrverluft und Stellung unter Sicherungsverwahrung ver-griellt, weil er unter Ausnitzung der Serdunkelung in derrnsdeim kurz vor Weibnachten 1939 keben Gänfe gestod-len batte, Köler, dessen Bruder sich ebenfalls in Sicherungs-verwahrung besindet, war schon in seinem Elternbaus ein durch und durch verdorbener Bursche, kum später in Jürsor-gerzsiehung und verlegte sich schließlich auf Einbriche und Diebnible. Zulebt entbeckte er seine Vorliebe für Kleinwich, das er aus Schredergarten und Hindusch beite.

Fiersheim a. M. (Bieber ein Kind schwer verstennt, In Flörsheim griff ein neun Monate altes Kind, das die Mutter auf ein Stölschen an den gedesten Kaffeetisch geieht batte, nach der mit beihem Kaffee aefüllten Kanne und rift diese um. Das Kind mußte mit schweren Berdrennungen in bedenklichen Justand ins Flörsbeimer Krankenhaus eingeliefert werden.

Feldberg. Ctiweitfampfe

Geichwifter Crang im Abfahrtstauf ohne Sieg.

Den Stiminter im Schwarzwald beichloffen am Wochenende die Feldberg-Stimetttampfe, die anftelle der interna-tionalen Ofterveranftaltungen getreten find Der erfte Tag tionalen Ofterveranstaltungen getreten into Der erite Lag brachte die Abfahrt, in der es insoweit eine leberrasichung gab, als sowohl Rubl Cranz als auch unsere Weltmeisterin Christel Cranz auf ihrer "Hausstrecke" geschlagen wurden. Das Rennen führte auf der verfürzten Meisterlichtsstrecke vom Seebuck zur Tauern-Rinne über 900 m. die jedoch nabezu 400 m Gefälle hatten. Um die Schufiahrt gu bremfen, maren brei Zwangstore eingebaut. Bei ben Mannern gab es einen flaren Sieg Roman Born bles (SC Partentirchen/Behrmacht), der in 57 Setunden Rudt Erang und L. Bohler (Minchen) Behrmacht) auf die Blage verwies. Bei den Frauen wurdt enblich einmal Chriftel Crang von ihrer Schulerin Dil. belule Gartner (Freiburg) übertrumpft. Die Bafe ber Weltmeisterin nahm die Absahrt mit riefigem Schneib und hatte damit den Ersoig, Christel Erang mit 60,2 Setunden um mehr als 3 Setunden zu übertreffen

Neues aus aller Welt

wurde in der Racht ein 35 Jahre alter Schäfer tot aufgefunden. Die Ermittlungen ergaben, daß der Mann erschösen worden war. Schon nach furger Zeit gelang es, den Mann festzunehmen, der den tödlichen Schuß abgegeben bat. Bei seiner Vernehmung gab er au, daß er in Notwehr gebans

belt have.

Gine Straßenwalze gestohlen. Wie der Volizeibericht meldet, wurde in Solingen ein nicht alltägliches Objekt-gestohlen; eine Straßenwalze. Da dieser Diebstahlsgegenstand immerbin soine sieden Bentner wog, ist nicht anzunehmen. daß ein einziger Dieb die Walze unter den Arm geklemmt

00 3obflaichden ausgetrunten. Gin zweijabriges Rind in Schweinfurt bemächtigte fich in einem unbewachten Au-genblid eines Fläschens, bas Job enthielt, und trant ben Inhalt aus. Schon nach mehreren Stunden ift bas Geschöpf an den Folgen innerer Berbrennungen geftorben.

** Bieberfeben fern ber Beimat. Gin Gobn bes Dorfes Rögling befand fich unter ber Befahung bes "Graf Spee".

venn teitte er mit, das er in Argentinien Landsleute aus seinem Heimatdorf getrossen bat, die sich über das Wiederssehen sehr gefrent baben.

** Gemeinsem auf der Totenbahre. Dieser Tage ftarb nach längerer Krantbeit die Ebefran des Gastwirts vom Salzbergwert Berchtedgaden, Sosie Springl. Ihr Ehemann Franz Springl, der seit Wochen schwer trank darniederliegt, regelte vom Krantenlager aus noch alles, was mit dem Tode der Fran zusammenhing, sehte auch noch die Todesanzeige auf und sinch 24 Etunden nach dem Tod seiner Ebefran.

00 Beim Bolgiabren toblich verungludt. Der in einem Sagewerf in Reneuhingenbanien beichättigt gewesene Ar-beiter Levenz Baller verungludte beim Langbolgfahren tob-lich. Als ber 18-Jahrige mit einer Winde einen Stamm boch-beben wollte, sam die Winde ins Rutschen und der sallende Stamm traf Daller so unglittlich an der Brust, daß ber Tob-

schumt eintrat.

** Kind aus dem Jenster gestürzt — Geistesgegenwärtige Brau. An einem offenen Manfardenjenster in Walfum spielte ein vierjähriges Madel. Blöhlich silrzte es aus dem Jenster. Einer im ersten Stockwerf zu Befuch weilenden Frau gelaug es in geistesgegenwärtiger Erfasiung der Situation und unter Ansbietung aller Kräfte das Kind abzufangen und es unverlett gu bergen.

"" Greifin durch Rauchvergiftung getötet. Bewohner et-nes Saufes in Dorften bemertten Brandgeruch. Die Feuer-wehr brach die verschlossene Tür der Wohnung der Wijäh-rigen Mathilde L. auf und sand zwei Betten brennend vor. In deren Räbe saß in einem Sessel die Greifin. Der Arzt tonnte nur noch den Tod durch Rauchvergiftung seitstellen.

60 Flugzengunglick bei Modena. Sechs Tote find bei einem Flugzengunfall bei Modena zu betlagen, Ein mit dei Mann besethes Erfundungsstugzeng ftürzte auf der Kückebr über dem Flughafen von Modena ab, wobei die Ansaften den Zod sanden. Beim Ansichlagen auf den Boden wurden drei in der Rähe besindliche Versonen von Teilen des Flugzenges so schwer getroffen, daß sie ihren Verlehunden

00 Gröffnung ber Japan-Schau in Berlin. Die Berliner Bertretung bes javanischen Gisenbahnministerinms eröffnete im Daus bes bertichen Dandwerts bie unter ber Schirm-berrichaft bes javanischn Botichafters Anrusu flebende Ja-pan-Schau, die fich als ein neues ftartes Bindeglied awischen ben befreundeten Bolfern Javand und Deutschlands aus.

wirfen wird.

**O Echneesturm in Holland und Belgien. Der fiarfe Schneesturm, der mit einem beträchtlichen Kälteeinbruch den gangen Tag über Holland berrschte, bat zu zahlreichen Bersehröschwierigkeiten gesührt. Ueber Brussel ging das erste Gewitter in diesem Jahr nieder, das von einem kurzen, aber außerordentlich bestigen Regen begleitet war. Wenta sodie wurde die belgische Danwistadt von einem schweren Schneesturgen bei den bestehren gescheren gesche gescheren gescheren gesche gescheren gescheren gescher gescheren gescheren gescheren gescheren gescher gescheren gesche fturm beimgefucht, ber aber auch nur furge Reit bauerte.

In Grönland war es warm.

Kobenbagen, 17. März. Bäbrend der Binter in ganz Exropa ungewöhnlich hart und langankaltend gewesen ist, bat, wie die grönländische Berwaltung in Kopenhagen mitteilt, im Kedenar schönes, mildes und windrilles Wetter auf Grönland geherrscht. Die Durchschnittstemberatur bat 8,6 Grad Celsius über der Normaltemberatur gelegen, und mehrere Alederlassungen in Westgrönland haben dis zu 10. Grad Warme erlebt, Bonn Diggrönland werden äbnliche kilmatiliku Narkillinise geweichet. matifche Berbaltniffe gemelbet.

Areispolizeiliche Berordnung über Rattenbelämpfung.

Muf Grund bes Urt. 33 Abf. 1 Biff. 2 bes Bürtt. Boligels ftraigefenes perorbne id:

3m Rreis Calm ift in ber Beit bom Mittwoch ben 27. Marg bis Samstag ben 6, April 1940 eine allgemeine Rattenbefampfung durchzuführen.

Die Eigentumer, Berwalter, Mieter ober Buchter famtlicher bebauten und unbebauten Grundftilde einschlieglich Fabrifen, Loger- und Schuttplägen, Barfanlagen und Fried-bofen, desgleichen die Unterhaltsbflichtigen von Danmen, Ufern und Wegen find verpflichtet, in ber genannten Beit die sur Durchführung der allgemeinen Entrattung erforderlichen Magnahmen auf ibre Roften ju treffen. Diefe Berpflichtung gilt allgemein, unabhängig babon, ob ber Berantwortliche auf feinem Grundftud Ratten angetroffen bat ober nicht.

Die Berannvortlichen find inebefondere verpflichtet, in ber genannten Beit ein für Baustiere unichabliches und für die Entratiung geeignetes Meerzwiebelpraparat an geigneten Stellen nach ber bem betreffenben Mittel beiliegenden Unlettung andzulegen. Die Babl ber zu be freigeftellt mit ber Mafigabe, baf nur Bleerzwiebelfabritate augelaffen find, die bon der Landesauftalt fur Baffer., Bodenund Lufthygiene in Berlin Dahlem anerfannt find,

Die Berwendung batterienhaltiger Mittel ift berboten.

Die vorbereiteten Rober miffen nach Speifen: und Abfallverichluß in andreichender Menge ausgelegt bzw. erwenert werben.

Der Bezug der in Betracht fommenden Mittel erfolgt beim Fachbandel (Apothelen und Brogerien), Dabei ift eine Abgabebeicheinigung gu berlangen und Diefe beim Burgermei. fter ober beffen Beauftragten abgugeben.

Bei der Anslegung ber Giftfoder muß unbedingt bermieben werben, bag Berfonen von Geboft gu Geboft geben. Die Auslogung ber Giftfober hat bielmehr burch bie Sansund Grundftliefebefiger ober ibre Beauftragten au erfolgen.

Rach Beendigung ber allgemeinen Rattenbefampfung find Die Rattenlöcher mit einem Gemenge von Zement und Glasfcberben gu berfcblieften und fonftige Bortebrungen gu treffen, Die einen erneuten Rattenbefall möglichft erichweren,

Binviderhandlungen gegen biefe Berordnung werden mit Geldfrafe bis gu 150,- RM, ober mit Baft bis gu 14 Tagen Liftraft.

Calm, ben 16. Mars 1940.

Der Landrat.

Suche auf 1. April oder später eine zuverlässige.

Möfen a. Enz.

Stabt Renenbilirg.

Deffentliche Beratung mit den Ratsherren

am Dienstag ben 19. Mary 1940, nachm. 7 Uhr.

Tagesordnung:

Rraftstromabgabe an Induftrie. Bufagoerforgung ber Angestellten und Arbeiter.

Laufenbeg.

Der Bürgermeifter.

Danksagung

Für die vielen Beweise herzlicher Tellnahme an dem schweren Verluste unseres lieben Entschlafenen

Gottfried Büchert

Schreinermeister

sowie für die zahlreichen Kranz- und Blumenspenden und allen denen, die ihn zu seiner letzten Ruhestätte begielteten, sagen wir auf diesem Wege herz-

Die trauernden Hinterbliebenen.

Ottenhausen, den 18. März 1940.

Danksagung

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme, die wir beim Heimgang unseres lieben Entschlafenen

Ludwig Fichtler

Metzger und Rößleswirt

erfahren durften, danken wir von Herzen. Besonderen Dank dem Herrn Geistlichen für seine trostreichen Worte, dem Frauenchor, der NS-Krieger-Kameradschaft von Niebelsbach und Ottenhausen, dem Turn-Verein, für die vielen Kranz- und Blumenspenden sowie allen denen, die ihm während seiner schweren Krankhelt besuchten und ihn zu seiner letzten Ruhestätte begleitet haben.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Christine Fichtler, geb. Lambart.

Miebelsbach, den 18. März 1940.

Staatl. How wale für Munk, Stuttgart

Direktor: Brofeffor Carl Wendling

Musbildung in familiden Fadern ber Toulunft. Seminar für Mofikerzieher, Opereichnie, Checkelteiters, Borbereitung für bar kluftlerliche Lebeunt un Soberen Schulen, Justiut für Riechennufth. Gemelerbeginn: 4. April. Aufrahmebebingungen burch bie Bermaltung.

Gewerbl. und kaufmännische Berufsschule Renenbiirg.

Um 1. April 1940 beginnen an unserer Abteilung Calmbach Abendielzegunge im Maschinenschreiben. Kurotage: Montag und Dienstag. Kursdauer 10 Wochen zu je 4 Stunden, zusammen 40 Stunden. Preis R.M. 10 .-.

Unmelbungen umgebend an Gew. und Kaufm. Bernfs-fchule Renenblirg, Abt. Calmbady.

Der Schulleiter: Reile, Gewerbefculrat.

Für die Schule

kauft man die erforderlichen

Lern- und Lehrmittel in der

C. Meeh'schen Buchdruckerei, Neuenbürg

Siogmund Böhm, Bevollmlichtigter Millerisch Schlieberg, Marktplatz 21



verloben, kommen jetzt in unsere Druckerel und tassen sich die schöne Auswahl in Verlobungskarten zeigen.

Besuchen auch Sie uns und lassen Sie Ihre Verlobungskarten bei uns drucken.

C. Mech'sche Buchdruckerel Neuenbilry, Fernsprocker 404



Zum Umzug oder Frühjahrspulz

gehört auch die gründliche Reinigung Ihrer Bettfedern. Betten-Welk im Lindenhof an der Auerbrücke ist seit vielen Jahren der Spezialist für fachmännische Bettfedern-Reinigung.

Fehlerhafte Betten können in threm Beisein ausgebessert u. nachgefüllt werden.

Betten, die uns morgens zum Reinigen gegeben werden, sind abends fertig.



Fernsprecher 2780

"Wer bei Betten-Weik kauft, ist gut bedient"